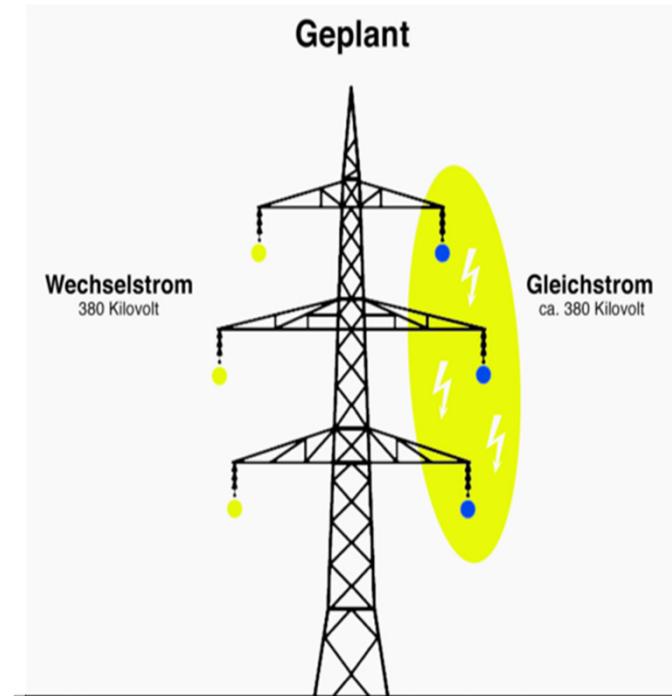


# **Ultrahochspannung-Forum 4**

## **19.6.2014**

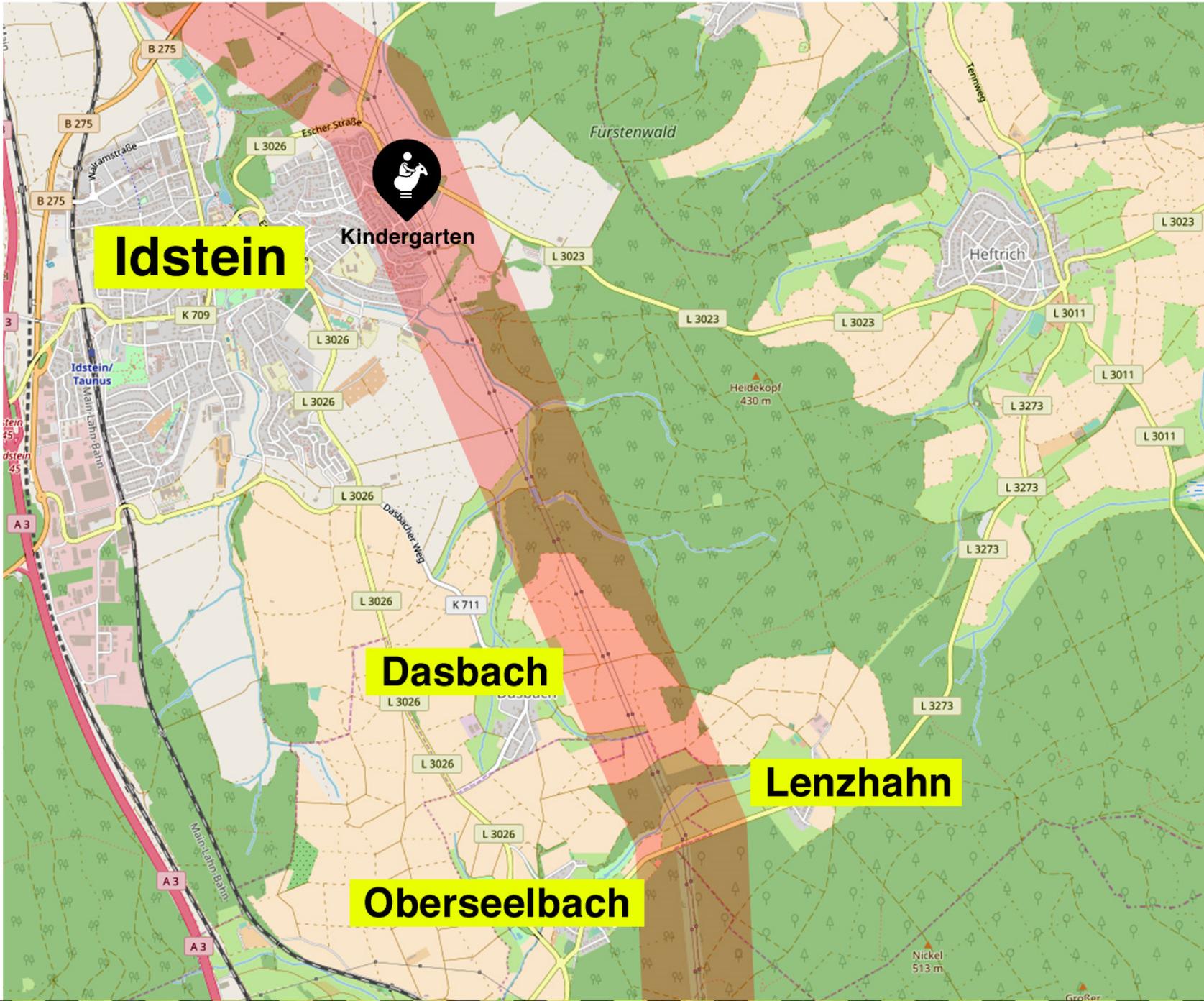
### **3. Argumente/Forderungen der Bürgerinitiative Niedernhausen – Eppstein und Alternativen zur geplanten Amprion- Trasse**

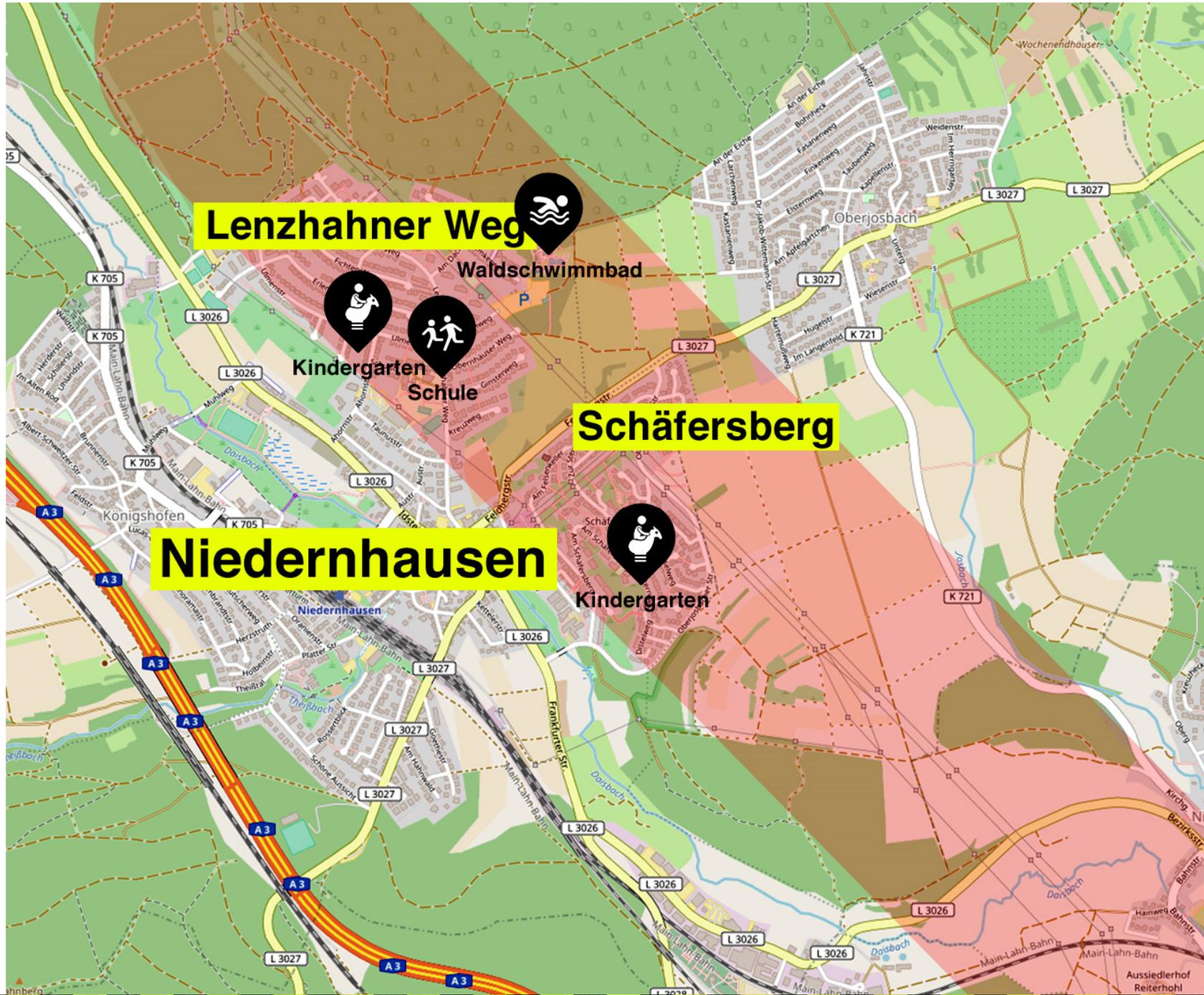




**Vorgabe bei Neubau:**  
**Abstand von 400m zu Siedlungen**  
**oder Erdverkabelung**







**Lenzhahner Weg**



**Waldschwimmbad**



**Kindergarten**



**Schule**

**Schäfersberg**

**Niedernhausen**



**Kindergarten**

**Niedernhausen**

Kindergarten

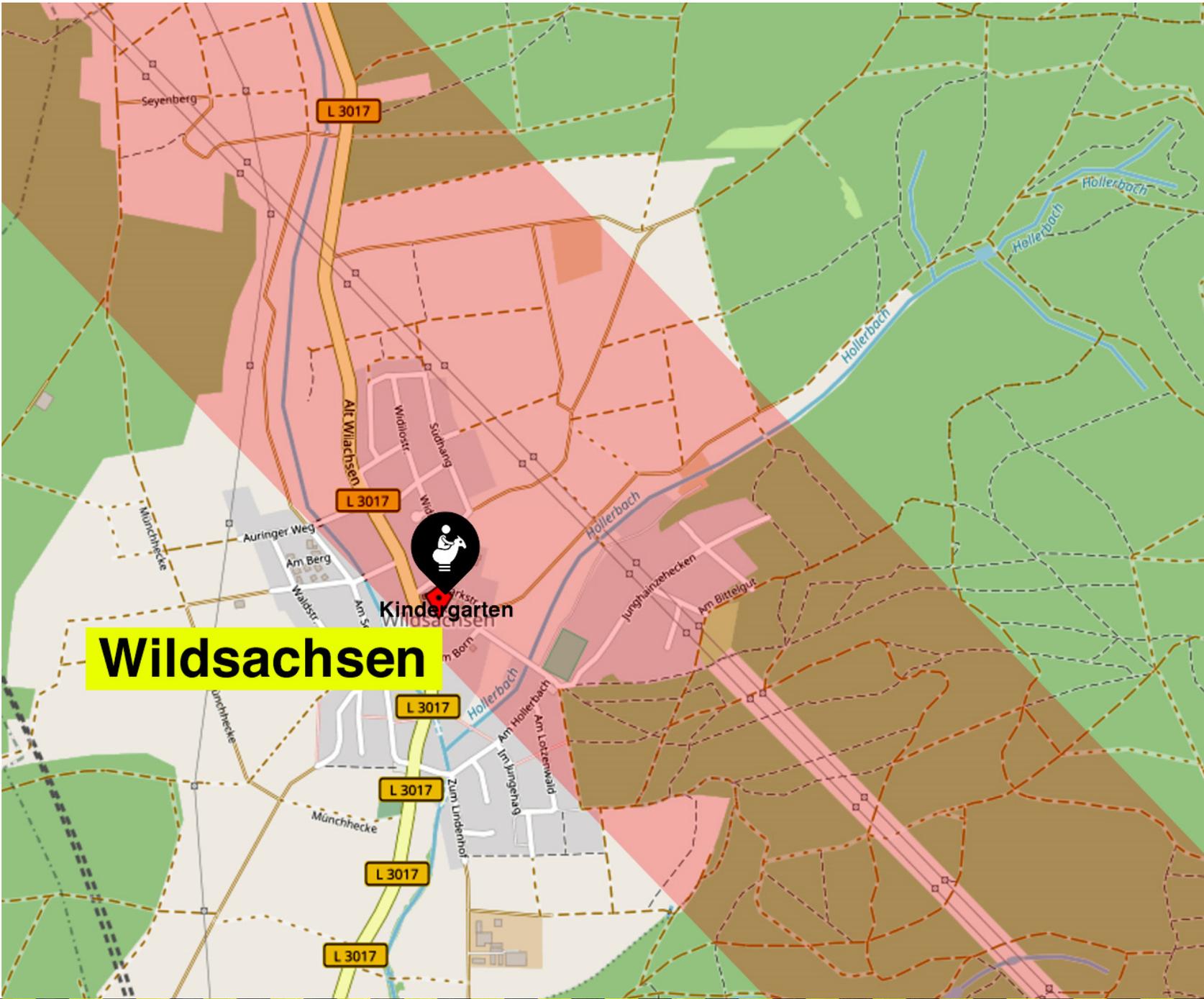
**Niederjosbach**

Schule

**Bremthal**

Kindergarten





**Wildsachsen**

Kindergarten

**Die 7 Forderungen und geplanten Einsprüche  
unserer Bürgerinitiative in der  
Bundesfachplanung**



# **1. Vollständiger Abschluss des BfS-Untersuchungsprogramms:**

**„Strahlenschutz beim Stromnetzausbau“, da gesundheitsgefährdende Risiken nicht abschließend abschätzbar sind**



## **2. Behandlung von Ultranet als Neubau bzw. Änderung ENLAG §2, Abb.2,**

*..... Teilabschnitte sind als Erdverkabel zu errichten  
und zu betreiben oder zu ändern, wenn 400 zur  
Wohnbebauung nicht eingehalten werden können.*



### **3. Unvollständiger Genehmigungszustand der Bestandstrasse**

- **Klärung der Dienstbarkeiten**
- **Was zur Zeit der Weimarer Republik genehmigt wurde, ist etwas komplett anders, als was heute existiert.**
- **Ohne Rücksicht auf Mensch und Natur wurde die Bestandstrasse schrittweise ausgebaut.**



## **4. Unzulässige Geräuschemissionen**

- **Es ist absehbar, dass die zuständigen Grenzwerte der TA-Lärm nicht eingehalten werden**
- **Die Region ist bereits überdurchschnittlich durch Lärm belastet**
- **Konstanter Lärm macht krank**



## **5. Anwendung des Minimierungsgebots der 26.BImSch auch für wesentlich geänderte Anlagen**

**.... Minimierung kann durch Abschirmung  
Erdverkabelung oder Erhöhung der Entfernung  
erfolgen**



## **6. Gleichbehandlung nach dem Grundgesetz**

- **Fehlendes „E“ widerspricht Gleichheitsgrundsatz**
- **Vorsorgeprinzip muss bei allen Bürgern eingehalten werden**
- **Gesundheitliche Risiken sind nicht klar**



## **7. Die Ausnahmesituation von Ultrahochfrequenz durch das fehlende „E“ ist nicht Nachvollziehbar**

- **War den Parlamentariern klar, dass dichte Wohngebiete durchschnitten werden ?**
- **Nach EnWG §11 Abs. 1 liegt es im Verantwortungsbereich des ÜNB das Übertragungsnetz diskriminierungsfrei zu betreiben ....**



# Mögliche Lösungsansätze

## d.h. Verschwenkungen bzw. Erdverkabelung

- Bewertung für Niedernhausen am sogenannten „Runden Tisch“
- Das Ergebnis wird die Gemeinde im Einspruch vorbringen
- Ziel ist es in der Bundesfachplanung eine Verschwenkung (400 m Abstand zur Wohnbebauung) oder Erdverkabelung in Niedernhausen durchzusetzen



## Alternative - Verschwenkungen

Abrücken einzelner

Bestandsmasten ist bei der

hohen Besiedlungsdichte des

Rhein-Main-Gebietes nicht

immer möglich, ohne einem

anderen Schutzgut zu schaden

